



RUMÄNIEN – von Weltkulturerben und Naturschönheiten

FBB 230

26. Aug. - 09. Sept. 2017

15 Tage / 970,- €

Rumänien, urwüchsig und voller lebendiger Traditionen, von herzlichen Menschen bewohnt, ist für viele ein noch unbekanntes Land. Auch wenn schon fast jeder mal etwas von den Karpaten, Siebenbürgen (Transsilvanien), Walachei, Bukowina, Moldau, Schwarzes Meer, Donaudelta oder von Dracula gehört hat, was oder wer steckt wirklich dahinter?

Auf unserer Reise wollen wir uns einen möglichst vielseitigen Eindruck verschaffen und Rumänien für uns entdecken. Einmalig gut erhaltene Altstädte, Burgen, Kirchen und gepflegte Klöster versetzen uns in eine andere Zeit und Kultur zurück. Pferde- und Ochsespanne gehören noch zum Alltagsbild. Viele dieser Kulturstätten wurden von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerben aufgenommen. Die herrliche Landschaft lädt uns immer wieder zu einer Wanderung ein und das Donaudelta, was zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt wurde zu einer Bootstour. Über 300 Vogelarten sind im Donaudelta zu finden. Wir wollen zumindest Ausschau nach Pelikane und Löffler halten. Aber auch ein Bad im Schwarzen Meer darf auf unserer Reise durch Rumänien nicht fehlen.

Reiseverlauf

Am 26. August beginnt unsere Reise um 13 Uhr in **Dresden**. Nach einem Übernachtungsstopp in Ungarn gelangen wir schon am zweiten Tag nach Rumänien.

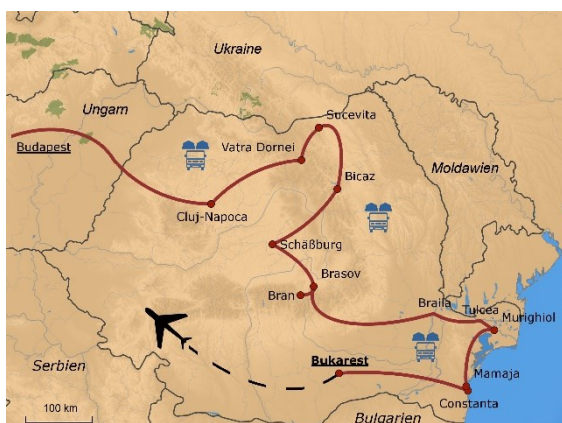
Die Grenze nach Rumänien überschreiten wir in Bors. Über Oradea fahren wir nach Transsilvanien (Siebenbürgen), wo wir kurz vor **Cluj-Napoca** (Klausenburg), unsere erste Nacht in Rumänien verbringen. Am nächsten Tag nehmen wir uns genügend Zeit um in das rumänische Stadtleben einzutauchen, denn Cluj-Napoca (Klausenburg) ist eine sehr alte, lebhafte Universitätsstadt in einer von Bergen und Wäldern geprägten Landschaft. Mit ihrer bewegten Vergangenheit ist sie heute Rumäniens kulturelles Zentrum der ungarischen

Minderheit, die hier 19% der Stadtbevölkerung ausmachen.

Unsere Weiterfahrt führt uns durch die Karpaten über **Bistrita** und dem **Tihutza Pass**, der sich auf 1200m Höhe befindet, bis in den Kur- und Wintersportort **Vatra Dornei**.

Der nächste Tag gehört den **Moldauklöstern**, denn die Besichtigung einiger der außergewöhnlichen Klöster darf auf unserer Reise nicht fehlen. Zu der Gruppe der Moldauklöstern zählen 40 römisch-orthodoxen Klöstern, die im 15. und 16. Jahrhundert errichtet wurden. Da die Fresken dieser bunten Klöster so wertvoll und einmalig sind, wurden alleine acht ihrer Klosterkirchen zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.

Auf den Weg nach Sucevita machen wir einen Stopp am Frauenkloster **Moldovita**. Die Innen- und Außenwände wurden 1537 mit farbiger Wandmalerei verziert, die noch heute, nach fast 500 Jahren gut erhalten ist. In **Sucevita** befindet sich ein Kloster das heute als eines der schönsten Moldauklöster gilt. Die berühmteste Freske, die sogenannte Tugend- oder Himmelsleiter ist hier an der Klosterkirche zu finden. In dieser herrlichen Umgebung wollen wir unsere Nacht verbringen.



Nun wollen wir nach Bicaz, das am südlichen Ende des Stausees Izvorul Muntelui liegt. Auf dem Weg dorthin machen wir einen Stopp in **Suceava**. Sehenswert sind hier u.a. die Burgruine, die bis ins 16. Jahrhundert noch Sitz der moldauischen Fürsten war, sowie die älteste Kirche der Stadt, die Demetriuskirche mit ihrem freistehenden Glockenturm. Nach dieser Stadterkundung fahren wir weiter und machen einen Abstecher zum **Männerkloster Neamt**. Malerisch gelegen ist es eines der größten und ältesten Klöster Rumäniens. Eine landschaftlich sehr schöne Strecke führt uns bis nach **Bicaz**. Wir fahren am 40 km langen Stausee entlang, der sich zu Füßen des 1907 m hohen Karpaten Massivs, das auch der Olymp der Moldau genannt wird befindet.

Auf dem Weg Richtung Sighisoara (Schäßburg) machen wir einen längeren Stopp am legendenreichen See Lacul Rosu. Hierfür fahren wir durch die 10 km lange **Bicaz-Klamm** (Cheile Bicazului), die eine der spektakulärsten Gebirgsstraßen Rumäniens ist. An der engsten Stelle, dem „Höllenschlund“ ist die Schlucht nur 6 m breit und die Felswände ragen 150 – 300 m in die Höhe. Ein Paradies für mutige Kletterer. Aber auch Wanderer kommen auf ihre Kosten, denn es gibt mehrere markierte Wege durch die Schlucht und um den See herum.

Der **Lacul Rosu** (auch Rotsee oder Mördersee genannt) wurde 1837 durch einen Erdbeben aufgestaut und die eisenhaltige Tonerde konservierte die noch heute herausragenden Baumstämme.

Nach so viel Natur steht eine weitere Stadtbesichtigung auf dem Programm. Drei Sterne für **Sighisoara (Schäßburg)**. Das gesamte Zentrum der Stadt wurde 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Hier brauchen wir genügend Zeit, um diese wunderbare Stadt mit dem Stundturm als Wahrzeichen zu erkunden. Hier stoßen wir immer wieder auf den sagenumwobenen Dracula, denn Sighisoara soll sein Geburtsort sein.

Auf keiner Reise durch Rumänien darf das Dracula Schloss fehlen! Wir fahren also nach **Bran**. Die Hauptattraktion des Ortes ist die auf einen Felsen thronende **Törzburg**. Die Burg (Castle Bran) ist auch als Dracula Schloss berühmt. Ob Dracula jemals das Schloss betreten hat wird allerdings bezweifelt, was uns aber nicht von einer Besichtigung abhält.

Danach besichtigen wir die sehenswerte Stadt **Brasov (Kronstadt)**, die wegen ihrer wunderschönen Lage auch als „Rumänische Salzburg“ bezeichnet wird. Bemerkenswert ist das Wahrzeichen der Stadt, die Schwarze Kirche und ihre aus 4000 Pfeifen und 76 Registern bestehende Orgel.

Nun machen wir uns auf den Weg in das **Donau Delta**. Dieses riesige Feuchtgebiet ist eines der kostbarsten Biotop der Welt. Der Versuch das Delta in ein Agrarland umzuwandeln wurde zum Glück gestoppt und 1990 das gesamte Delta zum Reservat erklärt. Heute gehört über die Hälfte des Gebietes zum UNESCO-Weltnaturerbe. Wir fahren bis nach **Murighiol** in das Delta hinein und bleiben auch noch den nächsten Tag in diesem Naturparadies. Wer möchte kann von hier eine Bootstour zu den Seen mit ihren Schwanen- und Pelikankolonien unternehmen.

So nahe am Schwarzen Meer, dann wollen wir auch baden gehen. Doch vorher lohnt sich ein Stopp in **Histria**. Diese einzigartige Ausgrabungsstätte versetzt uns 2600 Jahre zurück. Die Ausgrabungen zeigen uns eine Siedlung mit Stadtstrukturen aus der griechischen, römischen-byzantinischen Zeit. Damals gründeten griechische Händler die Handelsstadt, die bald zum wichtigsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum der Region wurde. Nachdem die Römer die Stadt eroberten, bauten sie zum Schutz vor Angreifern eine durch drei vorgelagerte Wälle verstärkte Ringmauer. Im 6. Jahrhundert gelang es dennoch den Awaren die Stadt zu zerstören.

Den restlichen Tag und auch die Nacht verbringen wir an der Schwarzmeerküste mit ihren herrlichen Stränden und berühmten Kur- und Badeorten.

Vom Badeort **Mamaia** aus ist es nicht weit nach **Constanta**. Die große Hafenstadt am Schwarzen Meer wurde schon in der Antike gegründet. Sie besitzt ein Flair von Weltoffenheit, Freiheit und Abenteuer. Die orientalisch geprägte Altstadt und ein Spaziergang auf der Hafenspazierpromenade geben uns einen Eindruck von dieser noch heute wichtigen Hafenstadt, bevor wir uns auf den Weg nach Bukarest machen.

Ein ganzer Tag in **Bukarest**! Wir nehmen den öffentlichen Bus, der uns direkt vom Campingplatz aus in die Innenstadt bringt. Bukarest, die Hauptstadt Rumäniens wurde in den 30iger Jahren

auch als „Klein – Paris“ bezeichnet. Häuserfassaden im typisch französischen Stiel, breite Boulevards, der Arcel de Triumpf, viele Parkanlagen, all dies lässt einen Vergleich mit Paris zu. Das bekannteste Gebäude ist aber wohl der Parlamentspalast. Es zeugt ein wenig von Größenwahn und ist mit 900 Räumen (nach dem Pentagon) das zweitgrößte Gebäude der Welt.

Von Bukarest aus fliegen wir zurück nach München.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen

- Rundreise im Dachzeltbus ab Dresden / an Bukarest
(Zustieg in Hamburg, Berlin oder Prag auf Anfrage möglich)
- Rückflug Bukarest – München (andere deutsche Flughäfen gegen 50,- € Aufpreis buchbar)
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen

- Kranken- und/oder Reiseversicherung
- Ausflüge ohne Dachzeltbus

Gemeinschaftskasse: 210,- €

für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 6